

VIELFALT im Betrieb

Vielfalt oder auch Diversity – was bedeutet das?

Diversity
spricht man
„Deiwörsstie“
aus

Wenn es um Vielfalt geht, nutzt man auch oft den englischen Begriff Diversity. Wir Menschen sind sehr vielfältig.

Wir unterscheiden uns zum Beispiel in folgenden Merkmalen

Alter

Geschlecht

Glauben

Nationalität

Sprache oder

unterschiedlichen Meinungen und Fähigkeiten

Es trifft immer mehr als ein Merkmal auf jede und jeden von uns zu.

Wir sind alle anders und das ist gut so

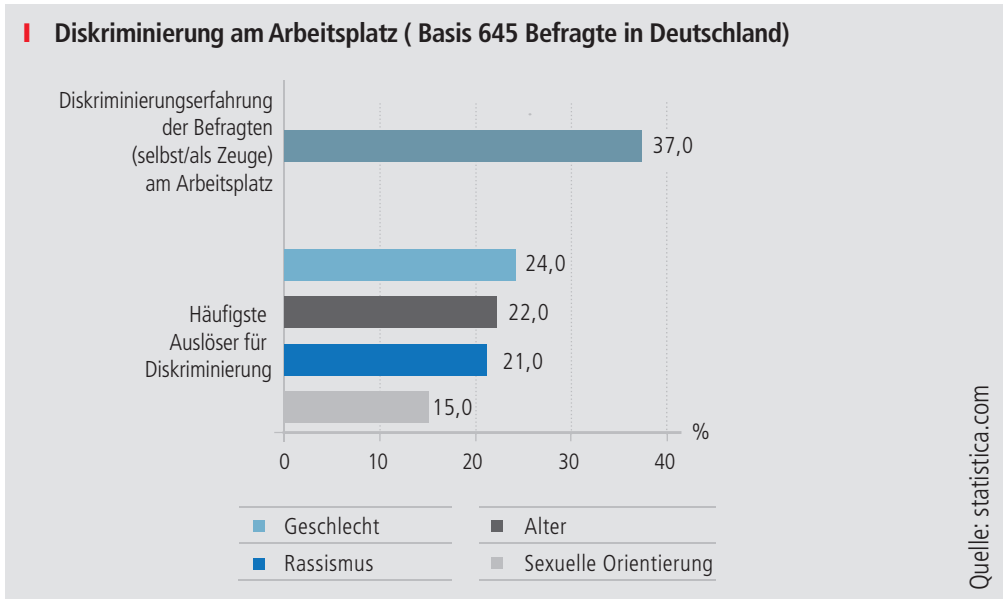
Keines unserer Merkmale macht uns besser oder schlechter als andere. Leider werden Menschen aber oft aufgrund ihrer Merkmale benachteiligt. Zum Beispiel, weil sie eine andere Sprache sprechen oder weil sie weiblich sind. Das passiert in der Familie, in der Gesellschaft, in der Politik und auch in Betrieben.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

MENTO pro



Wie funktioniert Diversity?

Bei Diversity geht es um Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen. Dabei ist es wichtig, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen und uns gegenseitig respektieren.

Indem wir die Unterschiede anerkennen und nicht darüber urteilen, vermeiden wir, dass sich jemand diskriminiert fühlt. Wir stärken damit jeden unserer Mitmenschen, unsere gesamte Gesellschaft – und auch unser Betriebsklima.



Diversity im Betrieb

Auch du kannst dazu beitragen, dass in deinem Betrieb Diversity gelebt wird. Zum Beispiel, indem du

gut kommunizierst
(z. B. durch aktives Zuhören und Einfache Sprache)

dich für Gleichbehandlung und Gleichberechtigung einsetzt,

kollegial bist
(z. B. bei der Planung von Schichten und Urlaubszeiten),

deine Kolleginnen und Kollegen wertschätzt,

andere Meinungen akzeptierst und

andere Kulturen und Bräuche respektierst.

Zum Thema Diversity gibt es auch Informationen, die dir und deinen Kolleginnen und Kollegen weitere Anregungen geben können:

www.dgb-bildungswerk.de/migration/vielfalt

Was kann ich tun, wenn ich mich diskriminiert fühle?

Jeder Mensch hat das Recht auf Gleichbehandlung und Gleichberechtigung. Dafür gibt es unter anderem das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz. Wenn du dich aufgrund deiner Merkmale diskriminiert fühlst, findest du Hilfe bei deinem Betriebsrat. Auch Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte unterstützen dich.

Besonders zugewanderte Kolleginnen und Kollegen werden oft benachteiligt, z. B. bei der Bezahlung.

Hier gibt es Beratung und Unterstützung:

www.faire-integration.de

Das Projekt MENTOpro

In Deutschland haben viele erwerbsfähige Menschen eine geringe Grundbildung. Das bedeutet, sie haben Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben, mit Alltagsmathematik oder mit dem Umgang mit digitalen Geräten und Arbeitstechniken.

MENTOpro arbeitet mit betrieblichen Kooperationspartnern zusammen. Wir unterstützen durch Qualifizierung und Beratung von Betriebs- und Personalräten, betrieblichen Entscheidern, Personalverantwortlichen und Ausbildern. Wir sensibilisieren für Grundbildung. Wir optimieren die Kommunikation durch einfache Sprache und unterstützen dabei, Aus- und Weiterbildung grundbildungssensibel zu gestalten.

Wir zeigen Wege auf, erkannte Grundbildungsbedarfe anzugehen.

IMPRESSUM

Herausgeber: DGB Bildungswerk e.V.
Vorsitzende: Elke Hannack
Geschäftsführerin: Claudia Meyer
Verantwortlich: Jens Nieth

DGB Bildungswerk e.V.
Projekt MENTOpro
Franz-Rennefeld-Weg 5
D-40472 Düsseldorf

Tel.: 0211/4301-111
Fax: 0211/4301-137
mento@dgb-bildungswerk.de
www.dgb-bildungswerk.de

Ein Projekt des DGB Bildungswerk e.V. in Kooperation mit:



**Arbeit und
Leben**
RHEINLAND-PFALZ

**Arbeit und
Leben**
SACHSEN

**Arbeit und
Leben**
SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Arbeit und
Leben**
NORDRHEIN-
WESTFALEN

Das Projekt MENTOpro wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1489AOG gefördert.

dgb-mento.de